



3 Säulen der Abhängigkeit

Inhalt

Säule 1: Der Kalender.....	2
Säule 2: Das Geld	2
Säule 3: Das Recht.....	3
Die Lizenzen	3
Vertragsrecht	3
Strafrecht.....	3
Verfassungen	3
Damit ein Abhängigkeitssystem funktionieren kann	4
Der nächste Schritt.....	4



Säule 1: Der Kalender

Der Kalender ist das zentrale Abrechnungssystem, das allen Systemen zugrunde liegt. Er zählt die Tage, in denen ein Mensch bestimmten Pflichten nachkommen soll. In unserer Welt ist dieser Kalender der gregorianische Kalender, in Mitteleuropa im 16. Jahrhundert (der üblichen Schulgeschichte) eingeführt, im englischsprachigen Raum im 18. Jahrhundert.

Dieser Kalender ist nirgendwo definitorisch in irgendwelchen Gesetzen verankert. Allerdings sind Zeiträume im BGB definiert:

§ 191 BGB

Berechnung von Zeiträumen

Ist ein Zeitraum nach Monaten oder nach Jahren in dem Sinne bestimmt, dass er nicht zusammenhängend zu verlaufen braucht, so wird der Monat zu 30, das Jahr zu 365 Tagen gerechnet.

Dies ist fürs Vertragsrecht wichtig, und lediglich eine Anweisung für die Buchhaltung. Ohne Kalender keine Buchhaltung. In unserer Welt wird die Geschichte der sogenannten Vergangenheit an o.g. Kalender geheftet. Der Kalender ist also eine der 3 Säulen des von den meisten Menschen als gültig angenommenen Fiskal-Systems, dem wir hier zu Lande alle dienen.

Säule 2: Das Geld

Das Geld ist in unsrer Fiskalwelt ein Wertemaßstab, der auf Grund der angenommenen Lebensarbeitsleistung eines Menschen von den Staaten als Kredit aufgenommen werden darf. Der Kredit basiert auf der Geburtsurkunde, und somit auf dem Personal, das die Staaten ihr Eigen nennen, ausgewiesen aus dem natürlichen Recht durch den Personalausweis. Kein Wort der deutschen Sprache steht zufällig da, wo es steht.

Die Staaten sind dann aufgefordert, den Kredit gewinnbringend zu nutzen, dafür erhalten sie die Lizenz, vom Emittent des Geldes. Die Zentralbanken sind dafür zwischengeschaltet, um die eigentliche Herkunft des Geldes zu verbergen.

Geld ist von seiner Art ein Wert, der immer der Person temporär zugeordnet wird. Es gehört also der Person, bei der es im Moment auf dem Konto oder in der Brieftasche ist. Daher ist der Wert des Geldes an den Kalender gekoppelt. Die Menge des wächst durch weitere Faktoren, der aktuelle Wert misst sich an der Gesamtmenge des verfügbaren Geldes, geteilt durch die potenzielle Bereitschaft von Menschen, ihre Arbeitsleistung gegen Geld einzutauschen.

Die Menschen, die nicht am Geldsystem teilnehmen, werden z.B. durch Entwicklungshilfe in Form von Geld dazu verführt, in der Geldwelt einzukaufen, und damit ebenfalls Schuldner des Systems zu werden.

Das Geld hat die großartige Eigenschaft, dass unter den Nutzern dieses Geld in jede beliebige Leistung getauscht werden kann. Deshalb ist es auch möglich, dass mit deinen Steuern Waffen gekauft werden, auch wenn du ein durch und durch friedliebender Mensch bist. Steuern sind Teil des Geldsystems und sorgen dafür, dass nicht du Steuern darfst, was mit deinem Wirken auf dieser Erde geschieht, sondern andere tun das, egal was für Absichten du verfolgst.

Das Finanzamt versteht keinen Spaß, wenn du dieses Spiel nicht mehr mitspielst.



Säule 3: Das Recht

Geld und Zeit stehen also in einem zwingenden Zusammenhang, das ein kann nicht ohne das andere leben. Gibt es keine Zeit, weiß niemand, wem das Geld zur Zeit zugeordnet werden kann, auch nicht wann es wem zuzuordnen war, und somit ließe es sich auch nicht klären, wer wann wieviel davon verfügbar hat, bzw. wann wofür Steuern zu zahlen hat.

All das wäre aber nichts nütze, wenn es nicht einen zwingenden Kontext gäbe, der die Nutzer des Geldes nötigt, auf eine bestimmte Weise damit umzugehen. Dazu gibt es mehrere Regelungsebenen:

Die Lizenzen

Wer hat das Recht, neues Geld in das System zu bringen. Wer die Lizenz dafür hat, darf es, alle anderen nicht. Wer es dennoch tut, gilt als Straftäter. Das regelt dann ein Gesetz, das sich üblicherweise in Staatsgesetzen wiederfindet.

Die Finanzbehörden haben die Lizenz, für die Staaten Einnahmen aus den Geldgeschäften der Personen zu generieren. Auch das darf nicht jeder, wer es ohne Lizenz tut, gilt als Schutzgelderpresser. Der Unterschied zwischen Mafia und Staat liegt also aus Staatssicht in der Lizenz.

An dieser Stelle stellt sich die Frage, wer diese Lizenzen verteilt? In Deutschland ist es nicht der Staat.

Vertragsrecht

Der Geldhandel zwischen den Personen, vertreten durch die Bürger, hat natürlich Regeln. Im BGB (Bürgerliches Gesetzbuch), und im HGB (Handelsgesetzbuch, es ist Teil des BGB) ist festgelegt, wie Personen miteinander handeln dürfen, damit Streitigkeiten vermieden werden. Wenn doch Streitigkeiten anfallen, müssen Gerichte schlichten.

Strafrecht

Das Handeln von Personen untereinander betrifft allerdings nicht nur die Art, wie sie miteinander Geldgeschäfte tätigen, sondern wie sie miteinander umgehen. Wenn ein Mensch einen anderen Menschen tötet ist das strafbar, nicht aus lauter Gutherzigkeit und Mitmenschlichkeit, sondern wegen des Kollateralschadens, also des Vermögensschadens der durch das Ableben eines Bürgers entsteht. Die von den Staaten als Kredit aufgenommene Summe wird in dem Moment, grob vereinfacht, fällig. Ebenso ist der Schaden der körperlichen Versehrtheit ein Kollateralschaden.

Unter das Strafrecht fällt, als weiteres Beispiel, selbstverständlich auch der Verrat an „Staatsgeheimnissen“, weil er die Kreditwürdigkeit des Staates untergräbt.

Verfassungen

Verfassungen sind die Geburt von Staaten, Staatsorganen, Vereinigungen und die Grundlage für die Gesetze verfasster Organisationen. Nach dem letzten Weltkrieg wurde aus völkerrechtlicher Sicht, wegen Kriegsverbrechen aller Parteien in Europa jedes Recht ausgesetzt. Deutschland blieb Besatzungszone, war und ist bis heute eine Folgeorganisation des 3. Reiches, und wurde daher niemals verfasst. Das Grundgesetz wurde zwar von Deutschen erarbeitet, aber sah immer die Schaffung einer Verfassung vor. Deutschland wurde nach 1949 (greg. Kalender) niemals neu verfasst, was ausschließlich vom hier lebenden Volk ausgehen könnte.

Neben der Staatsverfassung gibt es z.B. auch das Gerichtsverfassungsgesetz (GVG), das festlegen muss, welche Gerichte sich nach welchen Regeln konfigurieren, um in wessen Namen Recht zu sprechen. Vor vielen Jahren wurden der Paragraf §15, der alle Gerichte zu Staatsgerichten machte,



ersatzlos gestrichen worden (12.09.1950, bzw. 20.09.1990). Die Lücke hat die BAR (British Accreditation Registry, eine Private Vereinigung der Rothschild-Familie, deren Gilde mit Rechtsvermutungen operiert) geschlossen, die jedem Richter und jedem Rechtsanwalt einen Menscheneid abverlangt.

Damit ein Abhängigkeitssystem funktionieren kann

... müssen seine Nutzer davon überzeugt sein, dass es ein natives System ist, das gar nicht anders funktionieren kann.

Die 3 Ebenen: Kalender, Geld und Recht müssen am Besten von Kindesbeinen so verinnerlicht gut sein, dass niemand auf die Idee kommt, sie in Frage zu stellen.

Freiheit? Wie könnte die aussehen? Viele haben es probiert und sind bislang gescheitert. Denn der Übergang erfordert immer, im aktuellen System zu überleben. Wenn die Ziele klar sind, wäre das kein Problem. Das Problem ergibt sich im Bewusstsein! Die Menschen müssten in der Lage sein, schwierige Zeiten gemeinsam durchzustehen, füreinander einzustehen. Davon sind die Menschen sogar in durch Not entstehenden Gemeinschaften spätestens dann nicht mehr in der Lage, wenn die Not etwas zur Ruhe kommt.

Der nächste Schritt

Der nächste Schritt ist also das Bewusstsein und der Wille, diese Unrechtsabhängigkeit zu verlassen. Dafür braucht es 20 bis 50 Menschen, die sich von Herzen einig sind, diesen Weg zu gehen. Es braucht die Bereitschaft zur Liebe und zur Wehrhaftigkeit. Es braucht die Bereitschaft zu Krieg und Frieden, es braucht die Liebe zur Natur, zu unserer Natur, mit allem wenn und aber, das sich aus der Gemeinschaft der Götter ergibt.

Mehr dazu in unserem [Buch „Der Eiswall“](#), dort erfährst du, wie du als Wesen beginnen kannst, den neuen Anfang der Menschheit auf den Weg zu bringen.

Liebe Grüße von

Daniela + Saffie